

# Operationsvollmacht Glaukom-Operation

**Bitte ausfüllen und am  
Operationstag mitbringen**

**Operationsort: Baden**

Name	.....
Vorname	.....
Strasse, Nr.	.....
PLZ, Ort	.....
Geb.-Datum	.....
Tel.-Nr.	.....

**Durch meine Unterschrift gebe ich die Einwilligung zur Durchführung der Glaukom-Operation (=grüner Star):**

- |   |                                      |
|---|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> rechtes Auge     | <input type="checkbox"/> linkes Auge |
| <input type="checkbox"/> lokale Betäubung | <input type="checkbox"/> in Narkose  |

## Erklärung des Operationsvorganges:

Beim Glaukom (= grüner Star) ist der Augeninnendruck krankhaft erhöht.

In örtlicher Betäubung wird Ihr Auge unter dem Mikroskop durch einen Schnitt eröffnet. Es wird ein Spalt zwischen Lederhaut und Aderhaut geschaffen, damit die Flüssigkeit vom vorderen in den hinteren Augenteil abfließen kann, um dort resorbiert zu werden. Dadurch wird der Augen-Hochdruck entlastet.

Auf der Rückseite werden die hauptsächlichen Risiken des Eingriffes aufgelistet. Fragen Sie Bei Unklarheiten Ihren behandelnden Arzt.

---

## ERKLÄRUNG / VOLLMACHT

Die/der unterzeichnende Patient/in erklärt hiermit, die umseitig aufgeführten Erläuterungen verstanden zu haben und zusätzlich von ärztlicher Seite über den Eingriff orientiert worden zu sein. Er/sie hatte genügend Gelegenheit, Unklarheiten mit dem Arzt/Ärztin zu klären.

Die Orientierung über die Art des Eingriffes erscheint mir ausreichend.

.....  
Ort, Datum

.....  
Patient/In

## Erläuterungen / Vollmacht Glaukom-Operation

---

Dieses Blatt soll Ihnen diese Operation erklären und Sie auf die allerdings sehr selten vorkommenden nachteiligen Folgen aufmerksam machen.

Bitte lesen Sie es sorgfältig durch oder lassen Sie es sich vorlesen. Stellen Sie bei Unklarheiten Fragen, bevor Sie Ihr Einverständnis zur Operation geben.

### Mögliche Risiken und Komplikationen:

**Bei den gegenwärtigen Operationstechniken sind schwere Komplikationen sehr selten.**

#### **a) Örtliche Betäubung**

- Die Augenregion wird durch eine Spritze neben dem Auge unempfindlich gemacht.
- Für die Dauer der Einspritzung werden Sie vom Narkosearzt ein Schlafmittel erhalten.
- Sehr selten kann die Spritze eine Blutung verursachen, so dass der Eingriff um einige Tage verschoben werden müsste. Extrem selten kann es zu einer Verletzung des Auges oder des Sehnervs kommen.
- Falls diese Operation in Narkose durchgeführt werden müsste, würde Sie der zuständige Anästhesiearzt über die Risiken einer Narkose informieren.

#### **b) Während der Operation**

- Es kommt häufig zu einer Blutung ins Auge, was die Sehschärfe für einige Tage drastisch verschlechtern kann. In den allermeisten Fällen resorbiert sich das Blut innert einigen Tagen spontan.

#### **c) Nach der Operation**

- In den ersten Tagen nach der Operation muss der Augendruck häufig kontrolliert werden.
- Die Sehschärfe wird durch die Operation nicht verbessert, eine vorübergehende Verschlechterung kann durch eine Blutung verursacht werden.
- Durch die Fäden im Operationsgebiet kann ein Fremdkörpergefühl entstehen.
- Bei zu hohem Druck nach der Operation sind Zusatzmedikamente notwendig.
- Extrem selten kann es zu einer Entzündung (Infektion) im Auge kommen, die schwerwiegend sein könnte und die eine intensive Nachbehandlung notwendig machen würde.
- Bei einem gewissen Prozentsatz der Patienten kann es bei sehr tiefen Augendruckwerten zu einer Schwellung der Aderhaut (= Gefäß-Schicht hinter der Netzhaut) kommen, diese erholt sich in der Regel spontan innerhalb Tagen bis Wochen. Der Augendruck kann über eine längere Zeitdauer tief bleiben.
- Bei einem gewissen Prozentsatz der Patienten kann sich der neue Abfluss wieder verschliessen, d.h. der Augendruck würde sich wieder erhöhen. In diesem Falle müsste evtl. erneut operiert werden.

### Bemerkungen: